

Gemeindenachrichten

11. April 2022

Baden-Turgi; Grundlagen für Fusionsvertrag sind erarbeitet

Im Fusionsprojekt Baden-Turgi liegt ein weiterer Grundlagenbericht vor: Die zweite Projektphase widmete sich den Themen Vereine, Kultur, Jugend und Alter. Der Entwurf des Fusionsvertrags wird im Juni präsentiert. Von April bis September ist die Bevölkerung zu sechs Quartiersspaziergängen eingeladen.

Nach dem Ja zur Ausarbeitung eines Fusionsvertrags in der Volksabstimmung vom 13. Juni 2021 konnte die zweite Phase des Fusionsprojekts Baden-Turgi ausgelöst werden. In vier Arbeitsgruppen, die sich ab September den Vereinen, der Kultur, der Jugend und dem Alter annahmen, sassen auch Interessenvertreterinnen und -vertretern der einzelnen Themenbereiche. In Workshops wurden Stärken und Schwächen der verschiedenen Angebote, aber auch Chancen und Risiken im Fall einer Fusion analysiert. Im November waren zudem Vertreterinnen und Vertreter der Vereine aus Baden und Turgi zu einem Austausch eingeladen. Die Ergebnisse der Workshops und die Erkenntnisse aus dem Vereinsanlass sind in einen zweiten Grundlagenbericht eingeflossen, der auf der Projektwebseite www.baden-turgi.ch bereitsteht.

Abstimmungstermine stehen fest

Aufgrund der Vorarbeiten wurde der Fusionsvertrag ausgearbeitet. Das kantonale Departement Volkswirtschaft und Inneres hat den Entwurf bereits definitiv geprüft. Die Projektleitung präsentiert den Vertrag am 7. Juni 2022 den Badener Einwohnerrät/-innen und den Parteipräsidien (um 18 Uhr in der Mensa der Schule Burghalde) sowie den Turgemer Stimmberechtigten (um 20 Uhr im Bauernhaus an der Limmat). Anschliessend können diese bis Mitte August dazu Rückmeldungen an die Projektleitung richten. Der Fusionsvertrag wird am 17. November der Gemeindeversammlung Turgi und am 6./7. Dezember dem Einwohnerrat Baden unterbreitet. Nehmen beide Gremien den Vertrag an, dann findet am 12. März 2023 die obligatorische Volksabstimmung darüber in beiden Gemeinden statt.

«Spaziere durch die Quartiere!»

Mit diesem Aufruf lädt die Projektleitung die Bevölkerung ein, verschiedene Badener Quartiere und das mögliche neue «Stadtquartier» Turgi kennenzulernen. Geführt werden die Spaziergänge durch Vertreterinnen und -vertreter der jeweiligen Quartier- bzw. Dorfvereine. Los geht's am 30. April um 10 Uhr mit einem Bummel durch die

Gemeindenachrichten

11. April 2022

Altstadt «abseits der Shoppingmeilen». Dättwil und Rütihof, die nach der Eingemeindung vor 60 Jahren zu starken Badener Quartieren wurden und gleichzeitig ihren dörflichen Charakter beibehielten, können am 28. Juni (18 Uhr) bzw. 27. August (10 Uhr) besichtigt werden. In Turgi werden gleich drei Spaziergänge angeboten: am 14. Mai um 10 Uhr (Fokus Wakkerpreis), am 13. August um 10 Uhr (Quartier Wil) und am 1. September um 18 Uhr (Fokus Entwicklungsgebiete). Detaillierte Informationen über die Quartiersspaziergänge sind auf www.baden-turgi.ch > [Agenda](#) zu finden.

Wasserversorgung Turgi; Pikettdienst und Betriebsführung werden neu durch die Regionalwerke AG Baden sichergestellt

Die Wasserversorgung der Gemeinde Turgi ist für die Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner mit Trink-, Brauch- und Löschwasser zuständig.

Die Pikettorganisation und die Stellvertretung des Brunnenmeisters wurden bis Ende 2021 durch die Mitarbeitenden des Werkdienstes Turgi sichergestellt. Aufgrund einer Personalrochade mit Facherfahrung und des Stellenetats des Werkdienstes können die arbeitsrechtlichen Vorgaben für den Pikettdienst nicht mehr ohne externe Unterstützung gewährleistet werden.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat eine Neuausrichtung des Pikettdienstes der Wasserversorgung, befristet bis Ende 2023, d.h. bis zur geplanten Fusion mit der Stadt Baden, beschlossen. Ab **Mitte April 2022** stellt die Regionalwerke AG Baden die Alarm- und Pikettorganisation der Wasserversorgung der Gemeinde Turgi sicher. Der Pikettdienst der Wasserversorgung ist rund um die Uhr für Sie unter der Nummer **056 200 94 00** erreichbar.

Ebenfalls unterstützt die Regionalwerke AG Baden die Gemeinde Turgi seit März 2022 in der Betriebsführung der Wasserversorgung. Sie plant und koordiniert Bauvorhaben sowie Instandhaltungsmassnahmen und hilft bei konzeptionellen Arbeiten im Bereich der Wasserversorgung mit.

Durch diese Zusammenarbeit werden künftig vermehrt Mitarbeitende der Regionalwerke AG Baden auf dem Gemeindegebiet von Turgi unterwegs sein.

Gemeindenachrichten

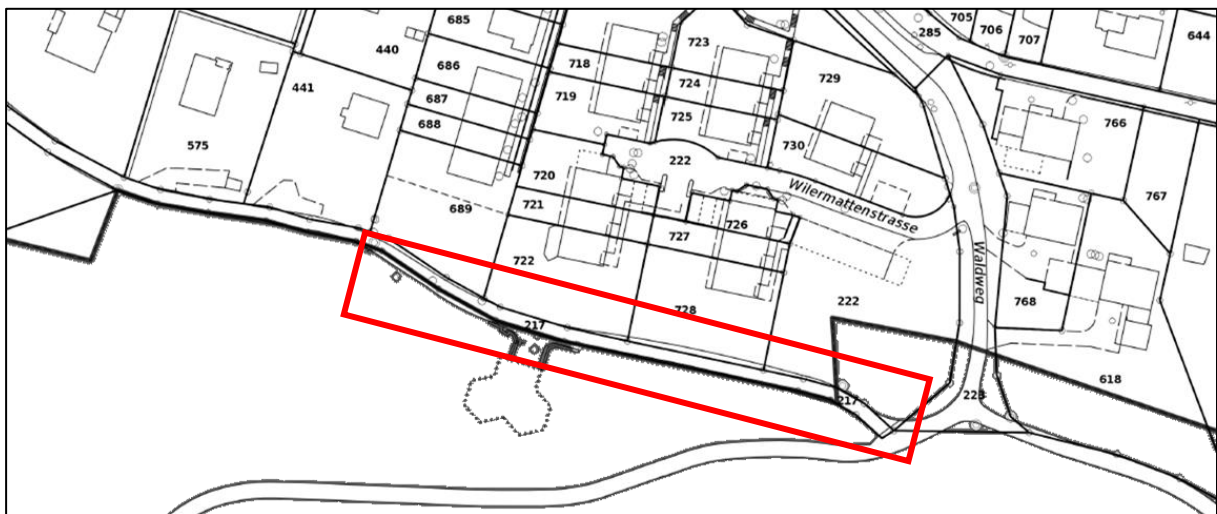
11. April 2022

Erneuerung der Zuleitungen zum Reservoir Hochzone; Der Baubeginn steht bevor

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 18. November 2021 hat für die Erneuerung der Zuleitungen (Wasser / Elektro) vom Reservoir Dorf zum Reservoir Hochzone einen Verpflichtungskredit von CHF 260'000 bewilligt. Mit der Begleitung der Projektrealisierung wurde die Firma Porta AG, Wettingen, beauftragt.

Nachdem die Baubewilligung für die Zuleitungserneuerungen vorliegt, steht der Baubeginn bevor. Ab dem **2. Mai 2022** wird mit den Tiefbauarbeiten begonnen. Die Bauarbeiten dauern bis ca. Ende Juli 2022. Die neuen Leitungen werden mit einer Spülbohrung erstellt. Dadurch können grossflächige Rodungsarbeiten vermieden werden.

Während der ganzen Bauzeit bleibt der Hühnermattenweg im Bereich des Wasserreservoirs Dorf für Fahrzeuge und Fussgänger gesperrt.



Alle Beteiligten versuchen, die Behinderungen und Lärmemissionen so gering wie möglich zu halten und bedanken sich für das Verständnis.

Gemeindenachrichten

11. April 2022

Generelle Entwässerungsplanung (GEP) 2. Generation; Kanalfernsehaufnahmen

Im Zusammenhang mit der generellen Entwässerungsplanung (GEP) 2. Generation werden in der Zeit von **Mai bis Juli 2022** im ganzen Gemeindegebiet Turgi Spül- und Erhebungsarbeiten an den öffentlichen Kanalisationsleitungen durchgeführt. Die Arbeiten werden über die bestehenden Schächte vorgenommen.

Mit der Ausführung wurde die Firma S. Stutz Kanalreinigung AG, Leuggern, beauftragt. Geringe Lärm- und/oder Geruchsemissionen sind möglich. Weiter kann es örtlich zu temporären Durchfahrtsbehinderungen kommen.

Alle Beteiligten sind bemüht, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Der Gemeinderat Turgi dankt der Bevölkerung für das Verständnis.

Morscher Baum an der Bahnhofstrasse muss gefällt werden

An der Bahnhofstrasse muss aus Sicherheitsgründen ein hohler, morscher Baum gefällt werden. Die Arbeiten werden in den nächsten Tagen durch den Werkdienst ausgeführt, welcher baldmöglichst auch für eine Ersatzbepflanzung besorgt sein wird.

Krieg in der Ukraine

Seit dem 24. Februar 2022 erleidet die ukrainische Bevölkerung die Angriffe der russischen Armee und steht plötzlich vor einer ungewissen Zukunft. Die aktuelle Situation in der Ukraine führt zu grossen Fluchtbewegungen.

Die ersten ukrainischen Flüchtlinge sind auch in der Gemeinde Turgi eingetroffen und wurden von Privatpersonen aufgenommen. Der Gemeinderat bedankt sich bei der Bevölkerung für die grosse Solidarität und für das Engagement herzlich.

Alle Schutzsuchende aus der Ukraine, die ihre Heimat wegen des Kriegs verlassen mussten, erhalten in der Schweiz den sogenannten Schutzstatus S. Dafür müssen sich die betroffenen Personen über eines der Bundesasylzentren oder kantonalen Empfangsstellen registrieren. Für die Gemeinde Turgi ist das Bundesasylzentrum Basel, Freiburgerstrasse 50, 4057 Basel, Telefon 058 482 12 82, zuständig.

Gemeindenachrichten

11. April 2022

Für Platzierungen in Privathaushalten arbeitet der Bund mit der Schweizerischen Flüchtlingshilfe zusammen. Einwohnerinnen und Einwohner die bereit sind, geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainern (vorwiegend Mütter mit Kindern) Wohnraum zu bieten, können sich auf der Webseite der Schweizerischen Flüchtlingshilfe (www.fluechtlingshilfe.ch) als Gastfamilie anmelden. Dieser Webseite und der Webseite des Kantons Aargau (www.ag.ch/ukraine) können sämtliche Informationen bezüglich der Aufnahme, Ablauf von Vermittlungen, Ansprechpersonen usw. entnommen werden.

Bei weiterführenden Fragen rund um das Asyl- und Flüchtlingswesen im Zusammenhang mit der Ukraine wenden Sie sich bitte an die Ukraine Hotline des Kantons Aargau (Telefon 062 835 11 33 / Mail ukraine@ag.ch)

Der Gemeinderat bedankt sich bei der Turgemer Bevölkerung für das zivilgesellschaftliche Engagement.
